

Aus Dresdens Lichtspielhäusern

„Das Blumenmädchen vom Grand-Hotel“

U. T. Lichtspiele

Die unlängst verstorbene Hansi Riese zählte zu ihren Blaurollen die ehrsame hundertjährige Frau Bogl in dem volkstümlichen Film: „Die Blumenfrau von Lindenuau“.



Hans Brausewetter und Elsa Marlini

Der glückbringende Stein verschafft der neuen Besitzerin, die alsbald für eine amerikanische Millionärstochter gehalten wird und nun im Grand-Hotel wohnt, ganz fabelhaftes Wohl- ergehen, zuletzt sogar noch großen Reichtum.

Wer sein Kind liebt, gibt ihm Kathreiner mit Mild!



Die Kraft eines jeden Volkes liegt in seiner Jugend

Auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz in der Neustadt waren am Sonntag, zum Abschluß der Hitlerjugend-Werbeweche, viele tausend Jungen und Mädels zu einer Morgenfeier aufmarschiert.

Steuer- und Siedlungsfragen vor den Stadtverordneten

Das Kollegium stimmt der erneuten Herabsetzung der Hundesteuer zu

Abbau unsozialer Belastungen

In der gestrigen öffentlichen Stadtverordnetenversammlung wurde dem Ratbeschlusse auf abermalige Herabsetzung der Hundesteuer einstimmig zugestimmt.

Stv. Hauke gibt den Bericht des Finanzausschusses über die Vorlage des Rates vom 9. April an

weitere Herabsetzung der Hundesteuer.

wonach die Steuer künftig 36 Mark für den ersten und 48 Mark für jeden weiteren Hund betragen soll.

Stadtbrandstiftung für 248 Siedlerstellen.

Stv. Vorens erstatet den Bericht des Verwaltungsausschusses über ein Ratsschreiben zur Stadtbrandstiftung, die in den letzten Jahren eine besondere Rolle gespielt hat.

Die Verwendung der Zinsentfertigungsbeträge der Sparkasse

Die städtischen Kollegien hatten sich mit verschiedenen Eingaben zu beschäftigen, in denen gebeten wurde, die sich bisher ergebenden aber von der Stadtgemeinde beschlagnahmten Zinsentfertigungsbeträge zum Zwecke der Mietenentlastung freizugeben.

Stv. Warnack, der für den Verwaltungsausschuß berichtet, schlägt vor, von dem Ratsschreiben zugestimmte Kenntnis zu nehmen, jedoch den Rat zu ersuchen, bei künftigen Zinsentfertigungen der Sparkasse diese Zinsentfertigung dem Hausbesitz zugute kommen zu lassen.

Bekämpfung der Krebskrankheit

und ersucht den Rat, vor Erlass reichsgesetzlicher Anordnungen Experimente auf dem Gebiete der Krebsforschung zu unterlassen, soweit sie anherbald der bereits bei den Krankenhäusern bestehenden Einrichtungen unternommen werden könnten.

Schluß der öffentlichen Sitzung 19.45 Uhr. Es folgte noch eine nichtöffentliche Beratung.

Der Verhandlungsbericht

Dresden, den 23. April 1934.

In der heutigen Stadtverordnetenversammlung, die von Vor- sitzer Herrich geleitet wird, kommt ein Ratsschreiben auf das Ersuchen der Stadtverordneten zur Verlesung, die der Stadt Dresden gehörige Ziegellei in Domschütz baldigst zu verpachten, da unter allen Umständen ein Regie- betrieb vermieden werden müsse.

zur Ausstellung in Innenräumen öffentlicher Gebäude und zur Verpachtung in Vorzügen eignen, ein Ausschreiben veranlassen. Zur Teilnahme sind in Sachsen lebende oder veranlaßte Künstler berechtigt.

Saßspiel der Gangofer-Thoma-Bühne im Alberttheater

Die Gangofer-Thoma-Bühne aus Ebern am Tegernsee, die uns färslich mit einem Abend von Einaktern Ludwig Thoma so köstlich unterhalten hat, brachte als neue Gabe einen Schwank von Real und Ferner.

Das ist mehr noch großstädtischem Schwankrezept als nach bürgerlichen Lebensverhältnissen gemacht, obwohl Real und Ferner ihre Bauern recht gut kennen.

Eltern, die den Hochzeiter für die Tochter nach ihrem Willen bestimmen, das Handeln um die Mitgift, die Abneigung gegen den Freier, der nicht Bauer ist, das und manches andere ist aus dem Volkstum geschöpft.

Auch das Bauerntum der Darsteller mag diesmal nicht so echt sein wie bei Thoma. Aber es ist trotzdem sehr erquicklich in seiner bawrischen Kraft und schwäbischen Treuehaftigkeit.

† Dresdner Theaterplan für heute. Opernhaus: „Die Fledermaus“ (7.30). Schauspielhaus: „Prinz Friedrich von Domburg“ (8).

† Kammerabend des Vierer-Quartetts. Man wird nicht so leicht irgendwo in Deutschland unentgeltlich so gute

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Nachrichten aus dem Lande

Das Urteil im Zwidauer Kommunistenprozess

Zwidau. Vom Freiburger Sondergericht, das im großen Saal des Zwidauer Landgerichts tagte, wurde in dem Kommunistenprozess folgendes Urteil verkündet:

Wegen Zusammenhanges gegen das Verbot kommunistischer Druckereien gegen § 2 des Gesetzes das Verbot der Neubildung von Parteien betr. wurden die Angeklagten Sprengler und Klein, die in Dresden-Klausitz und Kreisnitz die Leitung einer kommunistischen Organisation inne hatten, zu zwei Jahren drei Monaten bzw. zu einem Jahr sechs Monaten Zuchthaus verurteilt. Alle übrigen Angeklagten erhielten Gefängnisstrafen, auch der Angeklagte Wolf, der als Kurier tätig war und nur insoweit beivonkam. Der Angeklagte Arnold erhielt ein Jahr acht Monate, Feldmann ein Jahr sechs Monate, Reihig ein Jahr drei Monate, Kurt Schmidt, Wörz, Mal, Dommel je ein Jahr, Dyke zehn Monate, Weber, Ritsch, Reuer und Müller je sechs Monate Gefängnis. Wegen Vergehens gegen das Verbot der Neubildung von Parteien wurden verurteilt die Angeklagten Hermann Schmidt, Frenzel und Pfeiffer zu einem Jahr sechs Monaten Gefängnis, Oensel, Hornemann und Sommer zu einem Jahr, Fischer, Hille, Wottha, Zimmermann, Daemich, Schürich und Karl Debnert zu sechs Monaten, Moltrecht zu neun Monaten, Huble und Rahn zu acht Monaten, Grande zu sieben Monaten und Pirnbauer zu drei Monaten Gefängnis.

Erschwerend wirkte für alle Angeklagten, daß sie nach der Entlassung aus der Schubhaft wiederum sich staatsfeindlich betätigt hätten. Die Unteruchungshilfe wurde den Angeklagten im allgemeinen voll angerechnet.

Ein ehrenwürdiges Stück deutscher Stadtgeschichte

Wrimma. Nicht allen deutschen Städten ist es möglich, Urkunden aus ihrer Entstehungszeit zu besitzen. Krieg und Feuer haben viel Wertvolles vernichtet. Ein ehrenwürdiges Stück deutscher Stadtgeschichte heißt es daher da, wenn die Stadt Wrimma vom Jahre 1491 ab lädenio die Namen von 115 Bürgermeistern vorweisen kann. Wrimma wurde bereits in einer Urkunde Kaiser Heinrichs IV. vom 31. März 1055 zum ersten Male genannt. Die Urkunde machte den Ort, der aus einer alten Siedlungsstelle entstanden ist, mit allem Zubehör, allen Einkünften und Rechten der Kirche Petri Pauli in Raumburg zum Geschenk. Um 1200 aber wird schon die Markgrafschaft Meißen als Besitzerin genannt. Die Stadtgemeinde hat ihren ersten urkundlichen Nachweis vom 28. Februar 1267, durch die ein Vogt mit selbstgegebener Schlichtung bestellt wurde. Bald erhielt die Stadt Selbstverwaltung durch einen aus ihrer Mitte gewählten Rat.

Schwere Schadenfeuer in GutsMuths

Freiberg. Das Anwesen des Gutsbesizers Bernhard Schmeider in Einba wurde von einem schweren Schadenfeuer heimgesucht. Der Brand war im Wirtschaftsgedäude ausgebrochen. Er griff in kurzer Zeit auf Scheune und Stallung und schließlich auch auf das Wohnhaus über. Sämtliche Gebäude stelen den Flammen zum Opfer. Zwei Pferde, drei Schweine und drei Schafe sowie eine Anzahl Hühner konnten nicht mehr in Sicherheit gebracht werden und kamen in den Flammen um. Sämtliche Maschinen, landwirtschaftlichen

Geräte usw. wurden vernichtet. Es wird Brandstiftung vermutet.

Hausen. In der Nacht brannte in Teicha das Wohnhaus von August Dentsch bis auf die Umfassungsmauern nieder.

Köffen. Durch spielende Kinder entzünd in Deutschenbora ein Feuer, dem die Scheune des Wirtschaftsbekkers Otto Schumann, die Wirtschaftsgüter, Wagen, Stroh und Holzvorräte enthielt, zum Opfer fiel. Auch ein Anbau und benachbarter Schuppen wurden vernichtet. Das Wohnhaus, das bereits geräumt worden war, konnte erhalten werden.

Beim Klettern tödlich verunglückt

Heidenau. Der 30 Jahre alte Zimmermann Rudolf Kauter aus Heidenau ist am Sonntag bei einer Kletterpartie am Großen Bärenstein tödlich abgestürzt.

Der neue Bürgermeister von Rochlitz

Rochlitz. Stadtobersekretär Ballher, der seit einem Jahre das Bürgermeisteramt kommissarisch inne hatte, wurde in der letzten Stadtverordnetenversammlung zum Bürgermeister von Rochlitz gewählt.

Glodenweise

Heidenau. Als Erlas für eine 1917 zu Kriegszwecken abgelieferte Glode hat die bleibige Vutberge meinde in einer Glodenlehre in Apolda eine neue Glode anfertigen lassen. Die am Sonntag unter großer Anteilnahme der Bevölkerung in feierlicher Weise eingeweiht wurde. Die Glode wiegt 2810 Kilogramm.

Bergkränze in der Sächsischen Schweiz

Wegeln a. d. E. Im Pflanzengarten des Sächsischen Bergsteigerbundes ist ein großer Kränze angebracht. Aus allen Teilen der Welt hat dort Bergsteiger Hans Thumm in nie ermüdender Arbeit Pflanzen der Berge zusammengetragen. Er hegt und pflegt sie mit der großen Liebe des Naturfreundes. Seinen Kenntnissen und seinem Geschick ist es zu danken, daß so manches Pflänzlein trotz veränderter Lebensbedingungen gedeiht und Blüten treibt. Bergsteiger Thumm führt gern jeden Interessenten durch sein großes Arbeitsfeld. Für Besichtigungsbesuche ist vorherige Anmeldung in der Geschäftsstelle des Bergsteigerbundes, Sportplatz Robert Schöne jr., Geosaplatz 16, Ruf 25 561, erforderlich.

90 Jahre alt

Köffen. Am 22. April beging hier Fräulein Malwine Götlich ihren 90. Geburtstag. Die Greisin ist geistig und körperlich noch verhältnismäßig rüstig.

Selken. Ihren 90. Geburtstag konnte hier die Krankenschwester Frau Siegmund feiern.

Das Standbild zum Großenhainer Gusezenentwurf fertiggestellt

Großenhain. In den Pauchhammerwerken der Mitteldeutschen Stahlwerke wurde das letzte und größte Stück der reitenden 18er Gusezen gegossen. Das als Standbild für das anlässlich der Wiedereröffnung zum 100jährigen Jubiläum des ehemaligen Gusezen-Regiments Nr. 18 (König Albert) in Großenhain zu wehende Ehrenmal für die Gefallenen des Regiments vorgesehen ist. Das Modell für den überlebensgroßen Gusezen ist von dem freischaffenden Künstler W. Alfred Brumme (Leipzig) geschaffen worden.



Die Pflege des Orienttabaks verlangt in jeder Arbeitsstufe ein ungewöhnliches Maß von Pflichtgefühl, Liebe zum Handwerk und Tabak-Erfahrung. Das ein unermessliches Kulturgut des Orients sind.

Rundfunk

Dienstag, 24. April
Reichsfender Leipzig

Leipzig 382,2 m, 120 kw — Dresden 204,8 m 0,25 kw

- 8,00: Aus Berlin: Rundfunknachricht. Geleitet von Willy Brüste.
- 8,30: Aus Berlin: Musik am Morgen des Potsdamer Konferenz-orchesters; Leitung: Hans Wilbock. — Tagm.: Nachrichten.
- 8,40: Aus Berlin: Rundfunknachricht. Geleitet von Willy Brüste.
- 8,50: Hellsmult auf Schallplatten.
- 9,00: Für die Frau. Einwas von der Schöndirtheil.
- 9,40: Wirtschaftsnachrichten. — Anstl.: Tagesprogramm, Wetter und Wetterstand.
- 11,00: Werbenachrichten, verbunden mit Schallplattenkonzert.
- 11,30: Hinte für die Landwirtschaft.
- 11,40: Wetterbericht.
- 11,50: Nachrichten und Zeit.
- 12,00: Mittagskonzert des Rundfunkorchesters Leipzig; Leit.: G. Weber.
- 12,15: Nachrichten und Zeit.
- 12,30: Uebertragung aus dem Capitol in Dresden: Rinoorgel, geleitet von Fritz Strohmeyer.
- 14,00: Nachrichten. — Anstl.: Wetterbericht.
- 14,15: Die Welt des Kindes. Rundfunk von Anne Abbes.
- 14,30: Ju Unrecht vergessene Dichter: Christian Morgenstern, wie man ihn nicht kennt.
- 15,00: Aus Dresden: Konzertstunde. Mitwirkende: Itha Wagner (Sopran), Olga Weisshaupt (Klavier).
- 15,30: Schall und Jugendberatern (Karlheinz Richter).
- 15,40: Wirtschaftsnachrichten.
- 16,00: Aus Königsberg: Nachmittagskonzert des Kleinen Rundfunkorchesters; Leitung: Eugen Wilden.
- 17,00: Heimabend im Dunauf. Dörflingen von Jochen Bergmann. Paraphrasen von Wimpfen des Jungbannes Leipzig-Berlin.
- 17,30: Die japanische Kamee (Oberleutnant Reichardt).
- 17,40: Wirtschaftsnachrichten. — Anstl.: Wetter und Zeit.
- 18,00: Erzählungen aus der mitteldeutschen Heimat.
- 18,15: Punkt Stunde. Mit Trop und Welt liegt Handbuchs Ehr.
- 18,30: Die Sendung der deutschen Kultur in Südoberuropa.
- 19,00: Nachrichten.
- 19,15: Aus Königsberg: Weihnachtsstunde der Nation: Neue Unterhaltungsmusik sprechlicher Kompositionen. Das Kleine Rundfunkorchesters; Leitung: Eugen Wilden. Das heilige Antlitz erzähl: Sagen von Göttern und Menschen. Ein Gedicht.
- 19,30: Nachrichten und Sportzeit.
- 19,40: Aus der St. Georgenkirche zu Köthen: Orgelkonzert auf der Silbermann-Orgel. Organist: Johannes Wierig.
- 19,50: Aus Hamburg: Spätmusik des Grenzlandorchesters; Leitung: Johannes Ribber.

Deutschlandfender

1571 m, 60 kw

- 5,45: Wetterbericht für die Landwirtschaft (Wetterb. Hamburg).
- 5,50: Wiederholung der wichtigsten Abendnachrichten.
- 6,00: Tagesprogramm.
- 6,05: Aus Berlin: Rundfunknachricht. Geleitet von Willy Brüste.
- 6,30: Aus Königsberg: Stadtprogramm. — Tagm.: Neueste Nachrichten.
- 6,40: Sportzeit.
- 6,45: Vorbereitung für die Frau.
- 7,00: Sportzeit.
- 7,05: Neueste Nachrichten.
- 7,15: Aus deutscher Geschichte: Prinz Eugen. — Öhrspiel.
- 7,30: Aus deutscher Geschichte: Prinz Eugen. — Öhrspiel.
- 7,40: Deutscher Kinderparade. Leitung: Elli von Cranach.
- 7,50: Deutscher Seewetterbericht.
- 8,00: Niederdeutsche Sprachwelt im Hochdeutschen (Dr. G. Günther).
- 8,10: Die Winternacht meldet: Neues vom Rheumalismus.
- 8,30: Wetterbericht für die Landwirtschaft. — Anstl.: Witterungsbericht.
- 8,40: Wetterbericht für die Frau.
- 8,50: Sportzeit.
- 9,00: Neueste Nachrichten.
- 9,10: Aus Dresden: „Tom Juan“ (Schallplatten).
- 9,20: Wetter- und Wetterberichte.
- 9,30: Deutsches Handwerk. Handwerkerfrauen erzählen.
- 9,40: Erzählungen. Bevölkerungspolitik und Jugendberatern.
- 9,50: Aus Stuttgart: Nachmittagskonzert der St. Elisabeth.
- 10,00: Welt-Rundfunkzeit; Leit.: W. Schön; G. Thaler (Gesang).
- 10,10: Deutsches Handwerk. Ein Betriebsleiter berichtet.

- 17,30: Ernst Uebel — Deutschlands Klimameister der Flugkunst — erzählt der deutschen Jugend.
- 17,40: Klaviermusik und Wieder des 17. und 18. Jahrhunderts.
- 18,35: Politische Zeitungsbesprechung des Dresdener Dienstes.
- 18,50: Das Gedicht. — Anstl.: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
- 19,00: Deutsches Handwerk. Der Kunst Ratge.
- 19,10: Wirtschaftsnachrichten von Kurt Kluge.
- 20,00: Kermessprache. — Anstl.: Kurznachrichten des Dresdener Dienstes.
- 20,15: Aus Königsberg: Reichsfender. Stunde der Nation: Neue Unterhaltungsmusik sprechlicher Kompositionen. Das Kleine Rundfunkorchesters; Leitung: Eugen Wilden.
- 21,15: „Hinterbühnen“, Kurzsprache von W. Wilder. (Kaufmann.)
- 21,30: Juhu vom Berge. Mitwirkende: Wally und Karl Strohmeyer (Hedler), Ehemaliger Schrommelbau.
- 22,00: Wetter, Koch- und Sportnachrichten.
- 22,30: Bericht über die Europameisterschaften in Budapest.
- 22,45: Deutscher Seewetterbericht.
- 23,00: Aus Köln: „Schritte“. Musikalische Szenen für den Rundfunk von Ed. Reineker. Musik von O. Kaufmann.

Was wollen wir heute noch hören?

- 19,00: Abendmusik (Köln).
 - 19,30: Abendkonzert (München).
 - 19,35: Von der „Gräfin Mariza“ bis zur „Gladite“ (Oderzeit).
 - 19,45: Kammerkonzert (Deutsche Schweiz).
 - 21,15: Peter Cornelius (Königsberg).
 - 21,30: Chopin-Klaviermusik (Frankfurt).
 - 21,40: Kräftemusik (Stuttgart).
 - 22,00: Wiener Programm (Oliverum).
 - 22,15: Streichquartettkonzert (Ungarn).
 - 22,30: Volkswellen aus Saragossa und Argentinien (Königsberg, Stuttgart, Breslau, München, Frankfurt).
 - 23,00: „Friederike“ (Quand Regional).
 - 23,45: „Die Hölle von Stambul“ (Norditalien).
 - 24,15: „Und es klingen die Sterne“ (Breslau).
- Verlesene:**
- 19,00: Bayerische Rinder und Hölzer (Stuttgart).
 - 19,40: Vom Ochs und der Kuh — zum Schafstich (Stuttgart, Frankfurt, Dresden).
- Im Ritternacht:**
- 22,15: Kammermusik (Breslau).
 - 22,30: Neue Kompositionen (Stuttgart, Frankfurt).
 - 24,00: Nachtmusik (Köln).
 - 24,00: Nachtmusik (Stuttgart, Frankfurt).
 - 0,05: Nachtmusik (Hamburg).

Unsere Auslandskreuze

Am Freitag wird im Reichsfender Leipzig Kapitänleutnant a. D. Bachmann einen kurzen Vortrag über „Unsere Auslandskreuze“ halten. Er wird zeigen, wie das Wiedererwecken unserer Kreuze im Ausland nach dem Kriege einerseits dazu beitrug die Verschönerung und Veredelung aller Deutschen während der Kriegsjahre hinwegzuführen, und wie andererseits unsere Auslandsdeutschen durch den Besuch der deutschen Flotte unterstützt wurden in ihrem schweren Kampfe um die Erhaltung der deutschen Kr.

Vorschläge für den Mittagstisch

Am Mittwoch:

Russisches Gauerfranzösergericht: Apfelsinenalat

Russisches Gauerfranzösergericht: Eine große, in Scheiben geschnittene Zwiebel wird in 60 Gramm Fett selbst gebrätet; nun gibt man ein Stück feingehackten Sauerkraut dazu und läßt es eine Weile darin dünken. Etwas anderthalb Liter Wasser, oder Bier, die mit Salz und etwas Zitronensaft gewürzt wurde, wird über das Kraut gegeben und alles gacekocht. Am Schluß läßt man zwei geputzte Eier hinein und rührt sie durcheinander. In einer Terrine bei man erhitze, in Scheiben geschnittene Knoblauchzehen angeordnet, auf die man das fertige Gericht gibt.

Van 13 (Hühner)
 1. H. Katerblauen gegen Sportfreunde Saarbrücken 2:0.
 2. H. Katerblauen gegen Fortuna Düsseldorf 2:0. Eintracht Frankfurt gegen München 1930 3:1.

Van 14 (Hühner)
 1. H. Katerblauen gegen Fortuna Düsseldorf 0:5.
 2. H. Katerblauen gegen Fortuna Düsseldorf 0:5.

Van 15 (Hühner)
 1. H. Katerblauen gegen Fortuna Düsseldorf 0:5.

Repräsentativspiel:
 Süddeutschland gegen Südbayern 6:1 (4:0).

Handballsport am Sonnabend

Jahn Heidenau gegen Jahn Pirna 8:10
 Die Heidenauer konnten mit Erfolg, besonders für ihren bewährten Torhüter, dem lebhaft anstrebenden Gegner seinen ausreichenden Widerstand entgegenzusetzen und lösen beim Wechsel 3:8 im Nachteil. Nach Seitenwechsel wachte die Heidenauer Mannschaft immer ab, im Juli spielte es besser und der verlorene Boden wurde wieder erntemäßig. Zwei weitere Treffer der Pirnaer löschten diesen Sieg.

TSV. Teubitz-Neustadt gegen T. Batterie-Mitgl. 4:5:5
 Zum dritten Male innerhalb einer Woche stellte sich der Teubitzer Meister einer feindlichen EM, welche auch den gewohnten Kampfsport und kühne Angriffe, aber der letzte Punkt vor dem Tore blieb doch aus. So konnten die Teubitzer anstrebenden Turner, deren Gastherrschaft in letzter Halbperiode lag, ein verdienten Unentschieden erzielen.

**Schwimmen
Dresdner Siege beim
Leipziger Olympiaschwimmen**

Die vom Deutschen Schwimmverband angelegten Gebietsolympiaschwimmungen nahmen am Sonntag im Leipziger Carolabad mit den Wettbewerben des Gebietes Mitte — der Van V und VI — ihren Anfang. Aus ganz Mitteldeutschland und Ostpreußen waren die besten Schwimmer und Schwimmerinnen versammelt, und wenn auch Anforderungen nicht zu vergleichen waren, so zeigten die Teilnehmer fast durchweg Fortschritte auf breiterer Basis. Hervorragend war das 300-Meter-Rauschwimmen der Herren, in dem H. Schrader, Magdeburg, mit 2:24, W. Panding, Leipzig, mit 2:24,5 und W. Panding, Magdeburg, mit 2:25,8 mit entsprechenden Leistungen auftraten.

- Ergebnisse:** Herren: 100 Meter Kraul: 1. Baudig, Leipzig, 1:08,1; 2. Schrader, Magdeburg, 1:08,1 (Handschlag); 200 Meter Kraul: 1. Schrader, Magdeburg, 2:24,2; 2. Baudig, Leipzig, 2:24,5; 3. Freyhahn, Magdeburg, 2:25,8; 400 Meter Kraul: 1. Schulze, Magdeburg, 5:22,6; 2. Glump, Magdeburg, 5:24; 100 Meter Rücken: 1. Schumann, Leipzig, 1:12,2; 2. Rutz, Leipzig, 1:13,0; 200 Meter Rücken: 1. Horwitz, Leipzig, 2:22,8; 2. Deimel, Magdeburg, 2:25,0; 3. Ansheltinger, 1. C. Weick, Dresden, 1:58,56; 2. Strobel, Weick, 1:58,56; 3. Veitert, Leipzig (Deutscher Schwimmverband, außer Konkurrenz) 1:57,56.
- Frauen:** 100 Meter Kraul: 1. R. Sanitz, Dresden, 1:14,0; 2. Schulze, Magdeburg, 1:17,4; 3. Hilde, Magdeburg, 1:20,1; 400 Meter Kraul: 1. Sanitz, Dresden, 5:07,5; 2. Siegemann, Magdeburg, 5:22,8; 100 Meter Rücken: 1. Ritz, Leipzig, 1:27,1; 2. Sommers, Leipzig, 1:29,0; 200 Meter Rücken: 1. Hilde, Magdeburg, 2:16,5; 2. Hilde, Magdeburg, 2:18,3; 3. Hilde, Leipzig, 2:21,9.
- Wasserball:** Mitteldeutschland gegen Sachsen 13:8 (4:3).

Pferdesport

Großer Preis von Nizza

Italien in Front — Oberleutnant Brandt Dritter
 Trotz des schweren Unwetters am Sonntag gelang es der Turnierleitung in Nizza am Montag wieder in besserer Verfassung. Sonnig und leichtes Wetter begünstigte das Springen um den Großen Preis der Stadt Nizza, dem nicht weniger als 7000 Zuschauer beiwohnten. Auf einem 750 Meter langen Kurs galt es 15 mittel schwere Hindernisse zu überwinden, wofür eine Höchstzeit von 1:47 vorgegeben war. In dem mit 10.700 Franken ausgeschriebenen Preiswettbewerb bewarben sich 5 Italiener und 10 Deutsche, je vier Schweizer, Spanier und Portugiesen sowie je drei Engländer und Polen, die nach der Ausschreibung je zwei Pferde reiten mussten, deren Leistungen jedoch unberücksichtigt blieben. Nach Verlesung des ersten Ganges hatten lediglich Oberleutnant Brandt auf Tora 1:30,4 und der italienische Oberst Borsari auf Ciripa 1:30,4 die Höchstzeit eingehalten. Nach der Verlesung von Ciripa war kaum anzunehmen, dass im zweiten Gang diese Zeit noch unterboten werden konnte. Es gab dann auch nur drei Reiter innerhalb der Höchstzeit. Der Oberleutnant de Mauseou auf Gohagnette konnte sich mit schneidigem Ritt von 1:30,4 noch auf den zweiten Platz vor Oberleutnant Brandt setzen. Der Italiener Major Borsari auf Reide eroberte in 1:48 den vierten Platz, während Oberleutnant R. Daffe auf Claf mit 1:40 zwar die fünfte Zeit hatte, doch waren ihm 4 Fehler unterlaufen, die ihn in der Gesamtwertung auf den 13. Platz zurückwarfen. Bester schottischer Reiter war „Woor“ auf der mit 1:55,5 auf den 7. Platz kam. Rittmeister Womms (Wachtmeister) auf dem schottischen Fohlen aus, sein zweiter Ritt unterbleibt. Oberleutnant Brandt unterzieht bei seinem zweiten Ritt auf Tora ebenfalls schmerzliche Fehler.

Ergebnisse: Großer Preis der Stadt Nizza: 1. Oberst Borsari (Italien) auf Ciripa 0 Fehler, 1:30,4; 2. Oberleutnant Brandt (Deutschland) auf Tora 0 Fehler, 1:30,4; 3. Oberleutnant Brandt (Deutschland) auf „Woor“ 0 Fehler, 1:30,4.

Kiennen vom 23. April

Saint-Glob. 1. Kiennen. 1. Freedom (G. Bartholomew), 2. Wild Wolf, 3. Teufel. Tot: 62:10, Platz 21, 17, 30:10. 2. Kiennen. 1. Berner: Tragepan, Vira Sim, Er Arifien, Turamen, Chambar II, Fortunade, Octido III, De Jonge, Jan Biss, Ausland Arme. — 2. Kiennen. 1. Generation (G. Boudin), 2. Bernita, 3. Pampidder. Tot: 75:10, Platz 21, 75, 17:10. 3. Kiennen. 1. Berner: Ripplent, Berner, Oskar, Kalle, Wdu Rot II, Binnsolle, Brimful, Sand Karb, Jeta, Verich Rita. — 4. Kiennen. 1. Treffe Reir (G. Boudin), 2. Wanda, 3. Wd Ritt. Tot: 42:10, Platz 15, 10, 20:10. 4. Kiennen. 1. Berner: Gubardine, Va Gublette, Reigeburg, Jerusalem, Vodo Voland, Slope II. — 4. Kiennen. 1. Tedds Douste (H. Dupuis), 2. Dujn, 3. P. Cluffmann. Tot: 85:10, Platz 30, 81:10. 5. Kiennen. 1. Berner: Ogeres, Ehre Khan, Ovide des Pins, Tiborie. — 6. Kiennen. 1. Vac d'Annecy (G. Waucon), 2. Labacco, 3. Vord Kurran. Tot: 61:10, Platz 20, 61, 23:10. 6. Kiennen. 1. Berner: Tam Tot, Vord, Chico, Vian'barbu, Ren Grech, Hadeh, Rinnak. — 7. Kiennen. 1. Vord Chancelier (H. Freches), 2. Haden II, 3. Mount Ravinia. Tot: 45:10, Platz 10, 52:22:10. 7. Kiennen. 1. Berner: Antreple, Venticiane, Hlanor, Comerata, Empreche, Willenont. — 7. Kiennen. 1. Varghime (H. Habel), 2. Sande, 3. P. Cluffmann. Tot: 39:10, Platz 10, 15:10. 8. Kiennen. 1. Berner: Ogeres, Capel, Hadel, Texon, De Haudenant, Marjand, Coquel, Kadon, Ockton.

Vorauslagen für Dienstag, den 24. April
Englisch:
 1. Kiennen: Korob, Marika. 2. Kiennen: Bienpartie, Gial M. Weil Fleard. 3. Kiennen: Godee II, Enblen. 4. Kiennen: Vord Baron, Gung Esp. 5. Kiennen: Vede Mignau, Renard Bien. 6. Kiennen: Babalon, Gander.

Radspport

Die Radrennen in Heidenau

Die erste Bahnrennsporthliche Veranstaltung des Bezirks Dresden-Banzen konnte bei verhältnismäßig gutem Besuch, aber leider recht windigen Wetter, mit bestem Erfolg durchgeführt werden. Von dem herrschenden Wind machten vor allem die 250 Bahnräderfahrer nach ihrer Ankunft in Heidenau zu berichten. Die meisten im Innenraum der Bahn hinter den Bahnrädern Aufhängen, worauf der Bezirksführer Fritz Schneider begründete und ermunternde Worte an sie richtete. Er betonte, dass gerade der Bahnräderfahrer vorzugsweise geeignet sei, sich gesund zu erhalten. Im Kreise gleichgültiger Kameraden binzusprechen in Gottes freie Natur sei eine unerlässliche Quelle der Kraft und ein Jungborn bis ins Alter hinein.

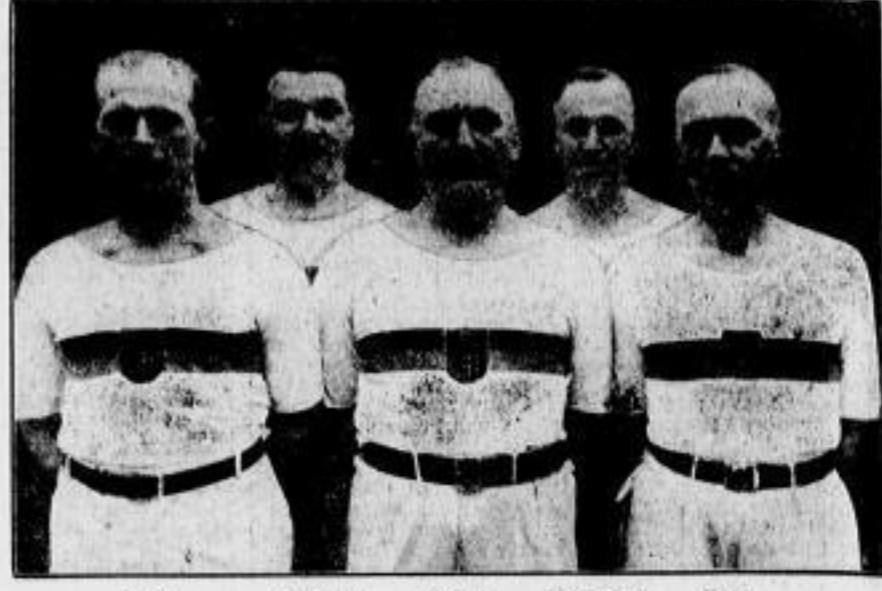
Die Vorläufe zum Hauptfahren lieferten die Bezirksrennen ein. Die folgenden Umbläufe der Dritten, Zweiten und Ersten liefen ebenfalls größte Begeisterung aus. Bei den Dritten schlug Rager Weidenmüller mit 1/2 Länge in gutem Stille, der feinerste Ritt mit Handbreite am Bande ablangen konnte. Den Umblauf der Zweiten gewann Wende vor Walbert, Richter und Wend. Der Umblauf der Ersten wurde ebenfalls ausgezeichnet werden. Fiedler brachte beim Innendurchgehen gleich mit dem Arm in die Höhe, durch dessen notwendiger Schwanker die dahinterliegenden Trommer und Veder gefährdet wurden. Der Lauf wurde abgebrochen, als Vereins-Mannschaftsleiter, das aber eine deutliche Stelle

Dresden holt sich die Gau-Mannschafts-Meisterschaft auf J.-Bahn

Es stand von vornherein fest, dass die Dresdner J.-Bahn-Mannschaft nur dann an einem Siege in der Gau-Mannschafts-Meisterschaft teilnehmen konnte, wenn jeder einzelne Starter zur Höchstform auflief. Befriedigend mündete die Dresdner J.-Bahn-Mannschaft in Leipzig eine böse Abfuhr in Kauf nehmen, denn die Leipziger erzielten im ersten Kampf einen Vorsprung von 228 Punkten.

Der Leipziger Verbandsmittler zeigte sich gleichfalls von der besten Seite, was aus seinen Eingebungen von 171, 168, 212 und 211 = 762 Punkten klar und deutlich hervorgeht.

Die siegreiche Dresdner Gaumannschaft auf J.-Bahn



Mud, Barthel, Menzel, Niederley, Palm

Die Dresdner Mannschaft war in bestechender Form!

Mud (Dresden) trat gegen Grüneberger (Leipzig) an den Start. Der Leipziger kämpfte mit größter Bewusstseinshaftigkeit, erreichte 202, 137, 202 und 189 = 728 Punkte auf vier Durchgänge. Durch die prächtige Leistung von Paul Mud mit 189, 107, 200, 192 = 827 Punkte, wurde der Vorteil der Leipziger auf 125 Punkte herabgedrückt. Walther Barthel (Dresden), der in Leipzig so viel wertvolle Punkte abgeben musste, zeigte sich heute von der besten Seite. Mit 190, 183, 204 und 202 Punkten gab er seinem Gegner Ernst Triebel (Leipzig) schwere Arbeit. Barthel erzielte 749 Punkte, Triebel dagegen nur 300 Punkte. Der Vorsprung der Leipziger wurde auf 86 Punkte herabgedrückt. Carl Niederley (Dresden) hartete gegen Doban (Leipzig), der als Ersatzmann für Schumacher ins Rennen ging. 169, 178, 215 und 100 Punkte holte Niederley heraus und meldete 711 Punkte, während der Leipziger nur auf 610 Punkte kam.

Dresden geht mit 85 Punkten in Führung!

Edmund Palm in hatte in Paul Sittler (Leipzig) einen sehr eifrig zu nehmenden Gegner. Palm erzielte 190, 170, 186 und 200 = 746 Punkte. Sittler hatte zunächst einige unangenehme Ausfälle, holte dann aber noch sehr gut auf, so dass er immerhin noch auf 674 Punkte kam.

Der Vorsprung der Dresdner betrug bereits 125 Punkte,

als das Schlusspaar Arno Menzel (Dresden) und der Leipziger Weiler Kurt Jipfel antraten. Menzel hatte einen ganz großen Tag. Er lag mit 187 Punkten an, kam im zweiten Durchgang auf 172 und erlangte dann mit sieben Lehnerwürfen hintereinander 259 und 218 Punkte, so dass er den Höchstwert des Tages mit 831 Punkten erreichte.

Dresden siegt mit 194 Punkten Vorsprung!

Die Dresdner J.-Bahn-Mannschaft ist aus den beiden Gaukämpfen als durchaus verdienter Sieger hervorgegangen. Dresden erzielte in Leipzig 1376, in Dresden 882 = 7258 Punkte.

Leipzig

erzielte in Leipzig 804, in Dresden 840 = 7644 Punkte. Mit der Gaumeisterschaft holte sich die Dresdner Mannschaft zugleich den wertvollen Josef-Thum-Vokal, den vorher Dresden, Bautzen und Bismarck errungen hatten. Gauvorswart Bruno Langsch nahm nach dem Kampfe die Siegerehrung vor, während der Gauführer der Sachsen, Dr. Karl Schneider, dem Verbandsvorsitzenden Wilhelm Vogt und dem Ortsverbandsführer Schwalbe die Siegesfahnen und den Siegerfranz übergab.

Leichtathletik

Ergebnisse vom Sportfest der Hitler-Jugend

Mannschaftsläuferspiel (100 - Meter Lauf, Weitsprung, Kugelwurf, Hahnenschlag) 1. Unterband 2, 2. Unterband 3, 3. Unterband 4, 4. Unterband 5, 5. Unterband 6, 6. Unterband 7, 7. Unterband 8, 8. Unterband 9, 9. Unterband 10, 10. Unterband 11, 11. Unterband 12, 12. Unterband 13, 13. Unterband 14, 14. Unterband 15, 15. Unterband 16, 16. Unterband 17, 17. Unterband 18, 18. Unterband 19, 19. Unterband 20, 20. Unterband 21, 21. Unterband 22, 22. Unterband 23, 23. Unterband 24, 24. Unterband 25, 25. Unterband 26, 26. Unterband 27, 27. Unterband 28, 28. Unterband 29, 29. Unterband 30, 30. Unterband 31, 31. Unterband 32, 32. Unterband 33, 33. Unterband 34, 34. Unterband 35, 35. Unterband 36, 36. Unterband 37, 37. Unterband 38, 38. Unterband 39, 39. Unterband 40, 40. Unterband 41, 41. Unterband 42, 42. Unterband 43, 43. Unterband 44, 44. Unterband 45, 45. Unterband 46, 46. Unterband 47, 47. Unterband 48, 48. Unterband 49, 49. Unterband 50, 50. Unterband 51, 51. Unterband 52, 52. Unterband 53, 53. Unterband 54, 54. Unterband 55, 55. Unterband 56, 56. Unterband 57, 57. Unterband 58, 58. Unterband 59, 59. Unterband 60, 60. Unterband 61, 61. Unterband 62, 62. Unterband 63, 63. Unterband 64, 64. Unterband 65, 65. Unterband 66, 66. Unterband 67, 67. Unterband 68, 68. Unterband 69, 69. Unterband 70, 70. Unterband 71, 71. Unterband 72, 72. Unterband 73, 73. Unterband 74, 74. Unterband 75, 75. Unterband 76, 76. Unterband 77, 77. Unterband 78, 78. Unterband 79, 79. Unterband 80, 80. Unterband 81, 81. Unterband 82, 82. Unterband 83, 83. Unterband 84, 84. Unterband 85, 85. Unterband 86, 86. Unterband 87, 87. Unterband 88, 88. Unterband 89, 89. Unterband 90, 90. Unterband 91, 91. Unterband 92, 92. Unterband 93, 93. Unterband 94, 94. Unterband 95, 95. Unterband 96, 96. Unterband 97, 97. Unterband 98, 98. Unterband 99, 99. Unterband 100, 100.

Waffenport

Sächsisch Technische Meisterschaften 1934

Die Sächsischen Technische Meisterschaften 1934 wurden am Sonnabend und Sonntag im Reichssportplatz Leipzig durchgeführt. Die Teilnehmer waren aus den verschiedenen Kreisen der Provinz Sachsen, Thüringen und Ostpreußen. Die Wettbewerbe umfassen verschiedene Disziplinen wie Schießen, Fechten, Turnen und Gewichtheben. Die Dresdner Mannschaft zeigte sich in hervorragender Form und erreichte in mehreren Disziplinen hervorragende Ergebnisse. Die Siegerehrung fand am Sonntag im Reichssportplatz Leipzig statt, wobei die Dresdner Mannschaft als Sieger hervorgehoben wurde.

Hundesport

Der Hundesportverein Dresden

Der Hundesportverein Dresden hat am Sonntag im Reichssportplatz Leipzig an der Spitze der Teilnehmer für die Sächsischen Technische Meisterschaften 1934 teilgenommen. Die Teilnehmer waren aus den verschiedenen Kreisen der Provinz Sachsen, Thüringen und Ostpreußen. Die Wettbewerbe umfassen verschiedene Disziplinen wie Schießen, Fechten, Turnen und Gewichtheben. Die Dresdner Mannschaft zeigte sich in hervorragender Form und erreichte in mehreren Disziplinen hervorragende Ergebnisse. Die Siegerehrung fand am Sonntag im Reichssportplatz Leipzig statt, wobei die Dresdner Mannschaft als Sieger hervorgehoben wurde.

Vereinskalender

Der Vereinskalender für die kommenden Wochen enthält die Termine für die verschiedenen Wettbewerbe und Veranstaltungen der verschiedenen Vereine. Die Termine sind wie folgt festgelegt:

- 1. April: ...
- 2. April: ...
- 3. April: ...
- 4. April: ...
- 5. April: ...
- 6. April: ...
- 7. April: ...
- 8. April: ...
- 9. April: ...
- 10. April: ...
- 11. April: ...
- 12. April: ...
- 13. April: ...
- 14. April: ...
- 15. April: ...
- 16. April: ...
- 17. April: ...
- 18. April: ...
- 19. April: ...
- 20. April: ...
- 21. April: ...
- 22. April: ...
- 23. April: ...
- 24. April: ...
- 25. April: ...
- 26. April: ...
- 27. April: ...
- 28. April: ...
- 29. April: ...
- 30. April: ...
- 1. Mai: ...
- 2. Mai: ...
- 3. Mai: ...
- 4. Mai: ...
- 5. Mai: ...
- 6. Mai: ...
- 7. Mai: ...
- 8. Mai: ...
- 9. Mai: ...
- 10. Mai: ...
- 11. Mai: ...
- 12. Mai: ...
- 13. Mai: ...
- 14. Mai: ...
- 15. Mai: ...
- 16. Mai: ...
- 17. Mai: ...
- 18. Mai: ...
- 19. Mai: ...
- 20. Mai: ...
- 21. Mai: ...
- 22. Mai: ...
- 23. Mai: ...
- 24. Mai: ...
- 25. Mai: ...
- 26. Mai: ...
- 27. Mai: ...
- 28. Mai: ...
- 29. Mai: ...
- 30. Mai: ...
- 31. Mai: ...

